

Guten Tag, Höxter

Trotz des warmen Sonnenscheins war Wilhelm am Wochenende kurzzeitig missgelaunt: Weil jenseits des Harzes am Samstag besseres Wetter herrschte, nutzte seine Verwandtschaft dies schamlos aus und grillte vor ihm an. Natürlich nicht, ohne ihm ausführlich von dem frühabendlich geräucherten Genüssen zu erzählen. Das konnte er nicht auf sich sitzen lassen: Am Sonntag wurde zurückgegrillt. Das Fleisch war zarter, die Soße leckerer und der Rucola-Pesto-Nudelsalat natürlich selbst gemacht. In schönster Mittagsonne unter einem blauen Himmel und mit Blick auf die langsam grün-

den Felder wollte er mit seiner Familie speisen. Schöner kann es in ländlicher Idylle kaum sein. Denkste. Kaum hatte er sich mit seiner Familie an den Tisch gesetzt, vernahm Wilhelm ein immer lauter werdendes Tuckern. Das konnte nicht sein Magen sein, dachte Wilhelm gerade noch, als der große Trecker samt Grubber auf den Acker einbog. Anderthalb Stunden am Sonntagmittag bearbeitete der Landwirt das Feld direkt an der Grundstücksgrenze – was Wilhelm in seinem Grillbericht an die ostdeutschen Verwandten besser verschwiegen. Wenigstens aber konnte er anderen bei der Arbeit zuschauen. **Wilhelm**

Fotos von der Kommunion und Konfirmation

■ **Kreis Höxter** (das). Es ist ein besonderer Tag im Leben der Kinder: Am Weißen Sonntag haben in zahlreichen katholischen Gemeinden Mädchen und Jungen ihre erste heilige Kommunion erhalten. In der nächsten Woche folgen weitere Gottesdienste. In der evangelischen Kirche feiern zudem viele Jugendliche ihre Konfirmation. Die NW möchte auf einer Sonderseite die Gruppenfotos veröffentlichen. Sie können per E-Mail an hoexter@nw.de geschickt werden. Einsendeschluss für Kommunionfotos ist Dienstag, 28. April, für Konfirmationsfotos Dienstag, 5. Mai.

Flugzeugabsturz: Ermittlungen dauern an

■ **Beverungen** (das). Die Ermittlungen im Fall der mutmaßlichen Betrügerin aus Beverungen, die den Absturz der Germanwings-Maschine in Südfrankreich ausgenutzt haben soll, um zweimal kostenlos in die Unglücksregion zu fliegen, gehen weiter. Voraussichtlich in dieser Woche sollen die Befragungen durchgeführt werden, erklärte Polizeisprecher Markus Tewes auf NW-Anfrage. Die Beverungerin soll sich als Angehörige der aus Brakel stammenden Lehrerin ausgegeben haben, die bei dem Absturz ums Leben kam. Die Lufthansa selbst kam ihr auf die Schliche.

21-Jähriger aus Bad Driburg festgenommen

■ **Bad Driburg/Hamm** (nw). Ein 21-Jähriger aus Bad Driburg wurde am Freitag gegen 23.45 Uhr von der Bundespolizei im Hauptbahnhof Hamm kontrolliert. Der Mann wurde von der Staatsanwaltschaft Paderborn gesucht. Wegen verschiedener Eigentumsdelikte lag vom Amtsgericht Brakel ein Haftbefehl gegen den Mann vor, da er der Hauptverhandlung im Januar unentschuldig ferngeblieben war. Die Polizisten nahmen ihn fest und führten ihn dem Haftrichter vor, der den Haftbefehl bestätigte. Der 21-Jährige kam in eine Justizvollzugsanstalt.

Spendenbox in Kirche aufgebrochen

■ **Höxter** (nw). Unbekannte drangen zwischen Samstag und Sonntag (9.30 Uhr) in der Straße An der Kilianikirche in die Kirche ein und brachen eine Spendenbox auf. Ob und in welcher Höhe sie Spendengeld erbeuteten, ist laut Polizei unbekannt. Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, soll sich an die Polizei in Höxter wenden, Tel. (0 52 71) 96 20.

Wanderung zum Ithkamm

Ski-Langlaufgemeinschaft lädt am Sonntag ein

■ **Lüchtringen** (nw). Alle Wanderfreunde der Ski-Langlaufgemeinschaft (SLG) Lüchtringen sowie Freunde und Bekannte sind eingeladen zur Aprilwanderung. Treffpunkt ist am Sonntag, 19. April, um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz Stadthalle Holzminden. Nach einer Besichtigung des Naturdenkmals „Ockenser Wasserbaum“ geht

die Wanderung zum Ithkamm, von dort auf dem Kammweg entlang der Dohner Klippen. Auf einer Wanderstrecke von rund acht Kilometern sind 160 Höhenmeter zu bewältigen. Festes Schuhwerk und eventuell Wanderstöcke sind erforderlich. Die Wanderung findet ihren Abschluss im Ratskeller Wallensen.

Wenn Mama und Papa alt werden

Vortrag von Rechtsanwalt im Kreishaus in Höxter

■ **Höxter** (nw). Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge lädt zu einem Vortrag zum Thema „Wenn Mama und Papa alt werden“ am Montag, 20. April, ab 17 Uhr ins Kreishaus in Höxter, Moltkestraße 12 ein. Rechtsanwalt und Notar Rolf Winklmair aus Höxter gibt einen allgemeinen Überblick über das deutsche Erbrecht und Anregungen, wie man das Vermögen ohne Verlust und sinn-

voll in die nächste Generation übertragen kann. Er zeigt dabei nicht nur die Problematik der Testamentsgestaltung auf, sondern besonders auch bei Schenkungen und Übergabeverträgen. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos, alle interessierten Bürger sind willkommen. Anmeldung beim Bezirksverband OWL des Volksbundes unter Tel. (05 21) 64443.

Die ersten Botschafter



Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff
UGOS, Bad Driburg



Stefan Garde
Meinolf Gockel GmbH
Warburg



Anja Heidenreich
INTEG
Bad Driburg



Michael Kohaupt
Meinolf Gockel GmbH
Warburg



Alex Rempel
Holzbau Rempel
Borlinghausen



Alexander Kleinschmidt
Verwaltung
Stadt Brakel



Jens Mikus
Meinolf Gockel GmbH
Warburg



Frau mit Ideen: PR-Beraterin Sabine Gausemeier von der gleichnamigen Agentur aus Paderborn hatte die Idee für die Kampagne. FOTOS (3): DAVID SCHELLENBERG

Region in der Offensive

Start des Imageprojektes „Plus X“ / Werbekampagne geplant

VON DAVID SCHELLENBERG

■ **Kreis Höxter/Brakel**. Der Kreis Höxter verbindet Landschaft, Kultur und Wirtschaft mit weltweit gutem Ruf. Dies ist die Botschaft der neuen Standortkampagne „Kreis Höxter – Die Region plus X“, mit denen die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und die Wirtschaftsinitiative (WIH) im Kreis Höxter neue Unternehmen und Arbeitskräfte werben wollen. Dafür gibt es bereits 15 Botschafter – und es sollen noch mehr werden.

„Unser Ziel ist es, den Erfolg unserer Wirtschaftsregion langfristig zu sichern. Dazu brauchen wir zuallererst fleißige Hände und kluge Köpfe. Sie zu gewinnen und auch zu halten, wird immer schwieriger“, sagte Landrat Friedhelm Spieker gestern Nachmittag zum Auftakt der Kampagne für Unternehmen und Bürgermeistern im Schloss Gehrdens. Mit der Kampagne, die rund anderthalb Jahre vorbereitet wurde, wolle der Kreis einerseits auffallen und andererseits mit Qualitäten überzeugen.

Das Logo für die Kampagne erfand PR-Beraterin Sabine Gausemeier: Ein X – das im Namen der Region im Mittelpunkt steht. „Es besteht aus neun bunten Kreisen, das so die



Mit-Initiator: Jürgen Spier, Chef der Wirtschaftsinitiative und Botschafter, fordert, die Standort-Attraktivität zu vermarkten.

15 Botschafter von verschiedenen kleinen und größeren Firmen im Kreis Höxter sowie der Stadtverwaltung Brakel. Es sollen aber noch mehr werden, denn: „Je mehr Botschafter mitmachen, desto mehr Herz gewinnt unsere Kampagne“, sagte Spieker.

Aber auch wer sich nicht mit dem neuen, bunten X fotografieren lasse, sei ein Botschafter der Wirtschaftsregion. „Überlegen Sie sich zehn gute Gründe, warum Sie gern hier leben, arbeiten und unternehmerisch aktiv sind – und erzählen Sie diese Gründe weiter“, forderte Spieker.

Jürgen Spier, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH), die die Kampagne mit angestoßen hat,

erinnerte in seinem Grußwort an die großen Herausforderungen, vor der der Kreis Höxter stehe und nannte insbesondere die Schrumpfungs- und Alterungsprozesse. Die Marketingkampagne helfe, die Standort-Attraktivität zu erhöhen und damit Fach- und Führungskräfte in die Region zu locken. Die WIH erlebe immer wieder, „dass der Kreis Höxter zu wenig bekannt ist und seine vielfältigen Angebote und Möglichkeiten von den Außenstehenden nicht angemessen wahrgenommen werden.“ Das solle sich ändern. Er forderte die Unternehmer auf, die Kampagne, die ausdrücklich branchenunabhängig sein soll, jetzt mit weiterem Leben zu füllen.

Zum Kampagnenstart haben Sabine Gausemeier und die Fotografen Irina Jansen und John Smith aus Bad Driburg zunächst die Botschafter mit dem Logo an ihren Arbeitsplätzen fotografiert, eine Internetseite eingerichtet und ein Broschüre kreiert. Diese sollen die Unternehmen nicht nur bei Bewerbungsgesprächen, sondern unter anderem auch bei Jobmessen verteilen.

Im nächsten Schritt soll die Kampagne außerhalb des Kreises bekannter gemacht werden. Dazu sind unter anderem Anzeigenkampagnen sowie Radio- und Kinospots geplant.

»Außenstehende nehmen Kreis nicht angemessen wahr«

Vielfalt der Region widergespiegelt“, erklärte Sabine Gausemeier. Das X stehe aber auch für den gemeinsamen Nenner der zehn Städte. „Mathematisch steht das X für die unbekannte Variable, bildlich gesprochen für die unbekannte Größe, mit der zu rechnen sei“, ergänzte Landrat Friedhelm Spieker.

Diese Magie der unbekanntenen Größe wolle sich die Kampagne zunutze machen. Der X-Faktor – das seien nicht nur die stillen Marktführer und die vielen familiengeführten Unternehmen im Kreis, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. „Das sind auch die vielen Pluspunkte, die unseren Kreis attraktiv machen und die wir selbstbewusst präsentieren möchten“, sagte Spieker.

Herzstück der Kampagne sind die Botschafter. Menschen, die im Kreis Höxter leben und arbeiten, sollen die Stärken und die Vielseitigkeit der Region positiv bewerben. „Sie geben unserem lebenswerten Kreis Höxter ein Gesicht“, so der Landrat. Zurzeit gibt es



Startschuss: GfW-Chef Michael Stolte (v. l.), WIH-Chef Jürgen Spier, PR-Beraterin Sabine Gausemeier und Landrat Friedhelm Spieker.

Im Netz

■ Ausführlich stellen sich die 15 Botschafter auf der Internetseite www.xregion.de vor. Hier wird auch ausführlich beschrieben, was das Besondere der Region ist – das „plus X“. In verschiedenen Kategorien wird zudem erklärt, warum es sich lohnt, im Kreis Höxter zu leben und zu investieren. Auch einen Link Webportal byznet.com der Wirtschaftsinitiative wird es geben, auf dem Unternehmen ihre Stellenangebote veröffentlichen.

Auf der Homepage gibt es auch einen Link zu einem Making-of-Video, was beim Bau des neuen Logos gedreht wurde. Außerdem soll eine Facebook-Seite erstellt werden, auf der aktuelle Informationen verbreitet werden. „Fans der Seite können hier ihre eigenen X-Faktoren, die für den Kreis Höxter sprechen, posten und teilnehmende Unternehmen ihre Stellenangebote veröffentlichen“, so Sabine Gausemeier. (das)

Die ersten Botschafter



Peter Güthoff
Abteilungsleiter Bestückung,
INTEG, Bad Driburg



Rebecka von Heesen
Franz Schneider GmbH
Brakel



Johann-Friedrich
von der Borch
Landwirt, Gut Holzhausen



Lorain Böker
Tischlerei Fuhrmann
Löwendorf



Ingo Diekmann
Meinolf Gockel GmbH
Warburg



Anbritt von Scheliha
Tischlerei Fuhrmann
Löwendorf



Alexander Frewer
Verwaltung
Stadt Brakel

ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

■ Geblitzt wird am Dienstag, 14. April, unter anderem auf der Bundesstraße 252 im Bereich der Annenkapelle Brakel sowie auf der Bundesstraße 252 bei Hohenwepel. Zudem muss jederzeit in allen Kommunen des Kreises mit Tempokontrollen gerechnet werden.